SCHADEN.NEWS



26.02.2020

UMGANG MIT DER TAGESLICHTLAMPE: DAS SOLLTEN SIE BEACHTEN

„Hochwertiges Tageslicht ist bei der Farbtonauswahl und -ermittlung sehr wichtig, da eine Fehlentscheidung eine Zeit- und kostenintensive Nachlackierung zur Folge hätte. Eine minderwertige Lichtquelle, die nicht das gesamte Spektrum des Tageslichts abdeckt, eignet sich daher nicht für die Farbtonprüfung und -findung“, erklärt Mazin Mashalla, Produktmanager beim Lackierpistolenspezialisten SATA.

Für die Farbtonermittlung direkt am Fahrzeug empfiehlt er die Tageslichtlösung SATA trueSun. Für die fachgerechte und effiziente Verwendung des Geräts gibt Mazin Mashalla dabei folgende Tipps:

1. ALLES EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

Bereits die Einstellung der Lichtstärke kann den Erfolg bei der Farbtonermittlung beeinflussen. „Bei dunklen Metallic-Farbtönen ist oft eine möglichst helle Lichtquelle erforderlich. Bei hellen Farbtönen hingegen, beispielsweise Weiß, reflektiert ein starkes Licht und wirkt sich störend auf die Farbtonfindung aus“, erklärt der Experte. Mazin Mashalla weist darauf hin, dass bei der SATA trueSun die Lichtstärken-Einstellung stufenlos erfolgt, was die Handhabung für den Anwender vereinfache.

2. AKKU GELADEN?

„Nichts ist ärgerlicher als ein leerer Akku, wenn der Lackierer die Tageslichtlampe für einen Einsatz benötigt“, weiß der SATA Produktmanager aus Erfahrung. Bei der SATA trueSun ist der leere Akku laut dem Experten in nur 50 Minuten vollständig aufgeladen und hält bei voller Lichtstärke rund 70

Minuten – was für einen ganzen Arbeitstag ausreicht. „Ist sich der Anwender dennoch unsicher, wie der Ladezustand ist, kann er mittels der integrierten Ladezustandsanzeige die aktuelle Kapazität jederzeit prüfen“, erklärt Mazin Mashalla.

3. KONSTANTE LICHTSTÄRKE

Eine Farbtonprüfung muss sicher und vor allem unabhängig vom Ladezustand des Akkus verlaufen. „Eine Veränderung der Lichtstärke, -farbe oder -qualität verhindern die Reproduzierbarkeit des Farbtons und stören den gesamten Farbtonfindungsprozess“, betont der SATA Produktmanager. Bei der SATA trueSun bleibt die Lichtqualität über den gesamten Zeitraum – unabhängig vom Ladezustand – immer konstant und gewährleistet somit sichere Arbeitsprozesse.

4. GLEICHMÄSSIGE LICHTVERTEILUNG

„Je größer die beleuchtete Fläche, desto besser und einfacher gestaltet sich der Farbtonprüfungsprozess“, erklärt Mazin Mashalla. Wichtig sei dabei jedoch, dass die Oberfläche gleichmäßig beleuchtet wird. „Gerade bei der Kontrolle von Verläufen im Basislack (Blending) ist es wichtig, über eine große Fläche eine gleichmäßige Lichtverteilung zu haben“, begründet der Experte. Durch die SATA trueSun sei die gleichmäßige Lichtverteilung jederzeit sichergestellt.

Ina Otto